

SUMIRE, JANUAR 2023

TAVERNEPPOVK

Besonderer Dank geht an meine Freunde die weise Tüfpasssäule und das gelangweilte Axolotl für ihre Unterstützung und Kreativität!

RECHTLICHER KRAM

Ich biete meine Nichtspielercharaktere (NSC) aus meinem aktuellen Projekt nun auch zusammengefasst an. Ihr dürft alle für euer Spiel frei verwenden, natürlich auch abändern wo es Euch passt und darauf aufbauen wie es Euch beliebt!

Beachtet einzig die Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz (CC-BY-NC-SA 4.0) wenn ihr sie in Projekte einbauen möchtet die ihr selbst auf euren Webseiten oder in Publikationen veröffentlicht. Den Link dazu findet ihr hier: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Die Autorin der Charaktere ist Sumire, das gilt als Namensnennung im Zusammenhang mit dem von mir betriebenen Blog: <https://www.pen-and-pinsel.de/>

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Hannah Breuer – Wirtin..... | 1 |
| Marvin Eckstein – Schankknecht..... | 1 |
| Albert Urbich – Söldner..... | 2 |
| Heide Fuhrmann – Wäscherin, Spielerin..... | 2 |
| Francois Nebel – Barde..... | 3 |
| Janna Haubner – Köchin..... | 3 |
| Heinrich Burkardt – Wirt..... | 4 |
| Laura Koever – Küchenhilfe..... | 4 |
| Johannes Landshöft – Braumeister..... | 5 |
| Clara Windrath – Söldnerin, Wundärztin..... | 5 |
| Thore Brenner – Arbeiter, Aufständiger..... | 6 |
| Karla Nehring – Schankmaid, Kultistin..... | 6 |
| Pompotack – Tavernenkobold..... | 7 |
| Moni Kupke – Lieferantin..... | 7 |
| Michael Kopp – Wirt..... | 8 |
| Celina Weicker – Sängerin..... | 8 |
| Vincent Nicholas Arnold von Wenzlaff – Adelssohn..... | 9 |
| Isabelle Ulrike Jurich – Studentin..... | 9 |
| Lothar Sebastian Ebbing – Offiziersanwärter..... | 10 |
| Erika Junghans – Reiche Dame..... | 10 |
| Ludger Astroth – Bettler..... | 11 |
| Lina Holmeier – Gastwirtin..... | 11 |
| Phillip Arthur von Bensmann – Adliger..... | 12 |
| Victoria Emilia Peralata – Unglückliche Adlige..... | 12 |
| Marco Wildner – Junger Abenteurer..... | 13 |
| Svenja Dahlgrün – Abenteurerin..... | 13 |
| Antonio Heinemann – Untalentierte Dichter..... | 14 |
| Wilma Liebermann – Kammerzofe..... | 14 |
| Amir Haris – Teehausbesitzer..... | 15 |
| Carina Ostwald – Hochstaplerin..... | 15 |
| Lars Junker – Schuhputzer..... | 16 |
| Peregrino – Exotisches Tier..... | 16 |

НАННАН BREVER – WIRTIN

Hannah ist Anfang 50, hat rote, lange Haare, Sommersprossen, braune Augen und eine tiefe, laute Stimme. Hannah ist ziemlich groß und kräftig, ihren Händen sieht man schwere Arbeit an, jedoch trägt sie Lachfalten im Gesicht und hat freundliche Augen.

Sie ist die Wirtin und die Besitzerin der Taverne "Kräftiger Arm". Das Recht dazu hat sie sich als Rente für ihren Dienst als Soldatin erworben. Soldat*innen und die Stadtwache bilden auch ihre Stammkundschaft. Diese sind im Zweifelsfall stets auf ihrer Seite, aber auch sie selbst hat ihren alten Streitkolben griffbereit hinter dem Tresen - falls jemand dumm genug ist für Unruhe zu sorgen.

Hannah ist alleinstehend, ihr einziger Sohn fiel in einer Schlacht als Soldat. Sie ist dennoch auf eine herbe Art sehr freundlich, hilfsbereit und gutmütig. Hilft man ihr bei schwereren Arbeiten (Holz hacken, den Boden oder die großen Töpfe schrubben, Lieferungen vom Wagen laden etc.) kann man sich eine großzügig portionierte, warme Mahlzeit und ein Getränk verdienen - auch wenn man kein Geld hat.

Ihre Taverne ist ordentlich, wenn auch nicht übertrieben sauber. Das Essen ist schmackhaft, deftig und sättigend. Allerdings keine ausgefallene Küche - mehr als zwei Tagesgerichte gibt es nicht. Das Bier ist ziemlich gut, abgesehen davon stehen nur noch ein Landwein, Obstmost und zwei Schnäpse auf der Getränkekarte.

МАРВИН ЕКСТЕЙН – ШАНККНЕХТ

Marvin ist Anfang 20, hat braune, wellige Haare, braune Augen und ist schlank und gewandt. Letzteres gilt auch für sein Mundwerk, welches stets frech und furchtlos ist. Seine Nase hat einen leichten Knick, da sie einst wegen eines Raufhändels über seine haltlose Klappe gebrochen war.

Er ist Schankknecht im Gasthaus "Zur Weindaube". Sein Wirt lässt ihm viel durchgehen, da Marvin sehr fleißig und charismatisch ist. Zudem ist er sprachbegabt und kann sich so mit vielen Menschen verständigen.

Er hat eine Begeisterung für Gaukler*innen, Barden und Spielleute. Der junge Schankknecht dichtet auch hin und wieder selbst und schreibt seine besten Werke in ein kleines Büchlein, welches er stets bei sich führt. Da darf allerdings NIEMAND reinsehen, unter keinen Umständen!

Er liebt ein Dienstmädchen in der Stadt - Jette Berger. In ihrem Haus wird er allerdings als schlechter Umgang angesehen und muss sie aus diesem Grunde heimlich treffen.

ALBERT URBICH – SÖLDNER

Albert ist Ende 50 und man sieht ihm ein bewegtes Leben an, er hat schlohweißes Haar und einen von grau durchzogenen, dunklen Vollbart, eisblaue Augen und eine kräftige, sehnige Statur. Er trägt robuste Kleidung und man sieht viele Narben an seinen Händen.

Er ist unter dem Spitznamen "Alter Mann" in seiner Taverne bekannt, allerdings kennt ihn dort niemand gut. Er ist stets eher passiv und schweigsam - sitzt jedoch immer am gleichen Tisch und bestellt genau ein Bier und einen Schnaps am Abend. Dann geht er wieder.

Früher war er Schaukämpfer bei reisenden Gauklern und hat die Leute mit seinem Faustkampf beeindruckt. Nebenher war er Schmuggler. Doch dieses Leben liegt nun hinter ihm. Er verdient seinen Lebensunterhalt nun als Wache eines Lagerhauses. Er kennt die Unterweltstrukturen der Stadt, doch beteiligt sich eher nicht. Seinen Lohn bessert er sich allerdings gerne auf, wenn man einen Kämpfer zum Anheuern sucht. Er stellt nur notwendige Fragen zu derlei Aufträgen, erscheint dann in einer robusten Lederrüstung und mit einem noch robusteren Knüppel.

HEIDE FUHRMANN – WÄSCHERIN, SPIELERIN

Heide ist Mitte 30 hat dunkelblondes Haar, blaue Augen und trägt einfache Kleidung. Sie hat sehr kräftige Arme und Hände, ein freundliches Gesicht und wirkt charismatisch.

Heide ist eigentlich Wäscherin in der Stadt, verheiratet mit einem Handwerksgesellen und Mutter von zwei Kindern. Den schmalen Lohn bessert sie sich allerdings auf eine besondere Weise auf. Sie ist sehr, sehr gut in Kartenspielen und in der Manipulation von Würfeln. Damit zieht sie durch die verschiedenen Gasthäuser und versucht Reisende zu finden, die mit ihr ein Spiel wagen. Denn diese kennen sie noch nicht. Aufgrund ihres Berufes kennt sie die "Schmutzwäsche" ihrer Kunden - Gerüchte und Informationen über die Reichen, Adligen und Patrizier unter ihrer Kundschaft. Sie geht damit allerdings meist recht diskret um. Gelegentlich nutzt sie sie allerdings als Einsatz im Kartenspiel und wenn man das Glück hat zu gewinnen, erlangt man vielleicht nützliche Informationen.

FRANCOIS PEBEL – BARDE

Francois ist Anfang 30, hat nussbraune, mittellange Haare, braune Augen und eine sonnengebräunte Haut. Er trägt auffällige Kleidung und stets eine Laute bei sich. Seine Stimme ist schön und seine Hände sind sanft.

Francois ist reisender Barde der in den Tavernen für Geld, Kost und Logis spielt. Er trägt hauptsächlich bekannte und beliebte Stücke vor und ist sehr gut dabei. Selbst verfasste Stücke trägt er nur auf Nachfrage hin vor - allerdings lohnen diese sich wirklich. Er spielt nur Wenige seiner eigenen Lieder am Stück und sie sind für das Publikum eine Besonderheit.

Francois mag die Damenwelt und kokettiert gerne, ist dabei immer höflich und anständig. Seines Herzens Königin ist allerdings seine Laute - ein schönes, sehr teuer wirkendes Instrument. Sie klingt wunderbar und ist verziert mit feinen Intarsienarbeiten. Die Laute wurde ihm von einem Adligen "geschenkt". Eher eine Bestechung dafür den Hof und das Herz der Tochter zu verlassen. Das bereut Francois heute, denn er liebte die Dame wirklich. Bei einem Becher Wein wird er deswegen häufig melancholisch.

Manchmal schreibt er Lieder und Verse über Menschen, die es sich in seinen Augen verdient haben - auf die ein oder andere Weise. Er macht auch vor beißendem Spott und Hohn keinen Halt.

ЈАННА НАУВНЕР – КӨЧІН

Janna ist Mitte 40, hat kurz geschnittene, dunkle Haare, braune Augen und ist von kleinem Wuchs aber recht kräftig. Sie trägt praktische und stets sehr ordentliche, saubere Kleidung.

Janna ist Köchin im Gasthaus "Zur Grünen Gans", dem besten Gasthaus am Platz. Es verfügt über eine exquisite, ausgefallene Küche deren Ursprung Janna ist. Sie führt dort unangefochten das Regiment über ihre Küchenhelfer*innen und lässt sich auch vom Besitzer des Gasthauses Heinrich Burkardt nichts über ihren Fachbereich erzählen. Sie ist immer interessiert an Berichten zu verschiedenen Gerichten anderer Orte. Auch kauft sie gerne Kräuter und Gewürze für die Küche an, wenn die Qualität stimmt. Denn diese ist ihr sehr wichtig.

Auf dem Markt ist sie gefürchtet, da sie stets lautstark feilscht und auf die Güte der Ware höchsten Wert legt. Sie kann Betrug nicht ausstehen. Das reicht so weit, dass sie sogar Fremde darauf hinweist, sollten sie betrogen werden, sofern sie dies im Vorbeigehen mitbekommt.

HEINRICH BURKARDT – WIRT

Heinrich ist Anfang 50, hat dünne, ehemals braune und nun graue Haare aber einen kräftigen Schnurrbart, braune Augen, ist beleibt und wohlhabend gekleidet.

Er ist Besitzer und Wirt des Gasthauses "Zur Grünen Gans" und sehr stolz darauf! Das Gasthaus ist schon lange im Familienbesitz aber erst unter seiner Leitung zum besten Haus am Platz geworden. Einmal stimmt die Qualität - gutbürgerlich bis in den Kern mit hervorragender Küche, guten Getränken und komfortablen Zimmern. Manchmal sind gar Spielleute zugegen.

Heinrich ist Familienvater mit einer Frau und drei Kindern, die alle mehr oder weniger in den Gasthausbetrieb eingebunden sind. Seine Frau Birte übernimmt den Tresen, wenn Heinrich nicht da ist. Und das geschieht oft, da er zahlreichen, für das Geschäft nützlichen Tätigkeiten nachgeht. Das ist der andere Grund für den guten Stand des Gasthauses bei den Leuten.

Er ist Reservist der Stadtwache und besucht deren Stammtische - richtet sie gar manchmal aus. Er ist Vorsitzender des Zusammenschlusses der Wirtshäuser, Mitglied im Ausschuss zur Sicherung der Qualität der Brauprodukte, Bürgersprecher seines Stadtviertels und kennt überhaupt alles und jeden. Er sitzt in vielen Gremien und wählt Bekanntschaften sehr oft nach der Nützlichkeit für sein Geschäft aus.

LAURA KOEVER – KÜCHENHILFE

Laura ist eine Jugendliche, hat braune Locken, braune Augen, ein freundliches Gesicht und trägt einfache Kleidung.

Sie arbeitet als Küchenhilfe in einer Taverne und verdient sich dadurch ihren Lebensunterhalt. Laura experimentiert aber auch gerne mit eigenen Kreationen und Rezepten, wenn sich die Gelegenheit ergibt. Ihr Küchenchef lässt das zu, da das Ergebnis zumeist lecker ist. Ihr Ziel ist es eine gute Köchin zu werden und sie arbeitet zielstrebig und selbstbewusst daran.

Sie lebt in einem winzigen Zimmer in der Stadt, da sie ihre Unabhängigkeit mag. Sie stammt aus einer armen Familie, denen sie nicht auf der Tasche liegen möchte. Sie sympathisiert mit den armen Nachbars- und Straßenkindern und bringt ihnen oft übrig gebliebenes Essen aus der Küche mit, welches sie abzweigt. Sie erfreut sich deshalb bei den Kindern großer Beliebtheit und sie ist über alle Geschehnisse in der Stadt gut informiert.

JOHANNES LANDSHÖFT – BRAUMEISTER

Johannes ist Anfang 30, hat blonde Haare und trägt einen gepflegten Vollbart. Er hat braune Augen, ist groß und stattlich und gilt bei der Damenwelt sowie einigen Herren gemeinhin als gutaussehend.

Er ist Braumeister aus dem Umland der Stadt und hat die Familienbrauerei vor kurzem übernommen. Er kommt mehrmals im Monat in die Stadt um seine Kund*innen zu beliefern - darunter auch einige Tavernen. Er hat neben dem Traditionsbier seiner Familie aber auch immer ein paar Kostproben seiner neuen Experimente dabei: ausgefallen im Geschmack mit verschiedenen Hopfensorten oder Malzen. Sie sind aber nicht unbedingt jedem Gaumen recht. Jedoch können nur wenige dem charmanten Mann etwas abschlagen und so bezahlen sie manchmal auch kräftige Preise für seine experimentellen Biere.

Viele Frauen freuen sich, wenn der alleinstehende Braumeister mit seinem Wagen in die Stadt kommt, denn er wird als gute Partie betrachtet. Er genießt jedoch lieber seine Ungebundenheit und widmet sich ganz seiner Kunst. Seine Familie hätte allerdings doch gerne eine Schwiegertochter und Enkelkinder.

CLARA WINDRATH – SÖLDNERIN, WUNDÄRZTIN

Clara ist Mitte 30, hat schwarze Haare und hellblaue Augen. Sie wirkt einschüchternd auf den ersten Blick, ist muskulös und hat ein paar sichtbare Tätowierungen. Zumeist trägt sie robuste Kleidung, manchmal sogar Rüstung und Waffen.

Clara ist Söldnerin und meist in der Taverne "Kräftiger Arm" mit ihren Kumpanen anzutreffen, wenn sie auf neue Aufträge warten. Sie ist streitlustig und lässt sich von niemandem die Butter vom Brot nehmen, aber entgegen ihrem Aussehen eher gutmütig. Sie lehnt keine Herausforderung im Armdrücken ab.

Es kann vorkommen das Leute aus der Stadt in die Taverne eilen und Clara um Hilfe bitten, denn sie kann gut Wunden versorgen und Verletzungen behandeln. Arme Leute oder Notfälle kommen zu ihr, da sie schnell handelt und immer hilft - egal wie die Umstände aussehen mögen. Menschen die sich keinen Medicus leisten können suchen daher sie auf. Sie flickt erst einmal jeden zusammen. Sie sticht auch selbst Tattoos, wenn man sie fragt. Doch das geschieht nicht so oft.

THORE BREPPER – ARBEITER, AUFSTÄNDIGER

Thore ist Ende 30, trägt hellbraune, kurze Haare und hat braune Augen. Er hat sehr breite, kräftige Schultern, trägt die einfache Kleidung eines Arbeiters.

Thore ist ehemaliger Soldat - wurde aber unehrenhaft entlassen. Er ist ein zu kluger Kopf mit aufrührerischem Gedankengut. Inzwischen verdient er sein Geld als Tagelöhner und Arbeiter. Er trifft sich mit einer zunehmend größer werdenden Schar von Gleichgesinnten in ausgewählten Schänken mit dem Ziel die Unterschicht zu einem Aufstand zu vereinen.

Er sieht die Ungerechtigkeit die vorherrscht und will mit den Massen für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen streiten. Thore hat schon unzählige Auseinandersetzungen mit der Obrigkeit hinter sich und ist inzwischen erfahren darin sie zu umgehen. Er ist klug und will erst dann zuschlagen, wenn sein Plan ausgereift und die Bedingungen günstig sind. Als Familienvater will er seinen Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen - deswegen ist er aber auch vorsichtig und handelt nicht töricht.

KARLA PEHRING – SCHANKMAID, KULTISTIN

Karla ist Anfang 40, hat dunkelblonde, lange Haare und blaue Augen. Beziehungsweise hat sie nur noch ein Auge und verdeckt das andere mit einer Klappe. Sie trägt einfache Kleidung und hat ausgeprägte Armmuskeln.

Das kommt daher, weil Karla im Stande ist fünf volle Bierkrüge mit einem Arm zu tragen. Sie ist eine sehr kompetente Schankfrau und überaus gut darin die Übersicht selbst in größter Hektik und im vollsten Gasthaus zu behalten. Sie bedient alle Gäste freundlich und schnell. Sie ist selbst liebende Mutter von sechs Kindern und dadurch sehr durchsetzungsstark.

Sie hat aber auch immer ein offenes Ohr für ihre Stammkundschaft und hört sich die Probleme an. Diese wissen das zu schätzen. Allerdings hat es einen Haken, denn Karla ist Mitglied in einem geheimen Kult. Möglicherweise ist dieser auch gefährlich, genaues weiß man nicht. Allerdings zieht Karla mit den erhaltenen Informationen auch langsam und vorsichtig neue Leute hinein. Böse Zungen könnten behaupten sie hat ihr eines Auge opfern müssen um in die tieferen Kreise des Kultes aufsteigen zu können - aber das sind Spekulationen!

ПОМОТACK – ТАВЕРПЕКОВОЛД

Pompotacks Alter ist unbekannt, nicht einmal er selbst interessiert sich dafür. Er hat schwarze Haare und trägt einen stolzen Schnauzbart, hat einen Schmerbauch und trägt bunte Kleidung. Er ist insgesamt nicht sehr groß.

Pompotack ist ein Tavernenkobold - entfernter Verwandter der Klabautermänner. Er wohnt in den Dachbalken einer Taverne und macht sich einen Spaß daraus Ärger zu stiften. Zum Beispiel imitiert er die Stimmen der Gäste und bringt sie so zum Spaß gegeneinander auf. Allerdings kann er als Magiewesen auch ganz wesentlich zur Stimmung in der Taverne beitragen, wenn man ihn bei Laune hält. Wird ihm von jedem frisch angebrochenen Bierfass ein Krug hingestellt, akzeptiert er dies als Opfergabe.

Ist jemand ihm ausgesprochen Unsympathisches in der Taverne hat er auch keine Scheu dieser Person ins Bier zu pinkeln - was je nach Laune sogar magische Effekte haben kann. Netten Leuten hilft er auch auf seine Art. Er steckt ihnen zuvor gemopste Gegenstände zu oder ist beim Kartenspiel behilflich.

МОНИ КУРКЕ – ЛІЕФЕРАПІІ

Moni ist Anfang 60, hat braune Haare die von grauen Strähnen durchzogen sind. Ihre Augen sind braun und blicken sanft und nett in die Welt. Sie trägt die einfache Kleidung einer Bäuerin, ist ein wenig untersetzt und in der Stadt oft neben einem kleinen Eselskarren zu sehen. Auf ihrer Schulter hockt zumeist ein Rabe.

Moni ist eine Bäuerin aus dem Umland, die ihre Kundschaft direkt mit frischen Kräutern, Obst und Gemüse beliefert. Sie fühlt sich in der Stadt beengt und die vielen Menschen bereiten ihr Unbehagen. Deswegen ist sie auch eher schweigsam und redet, um sich selbst zu beruhigen, oft nur mit Krabat - ihrem zahmen Raben. Allerdings führt dieses Verhalten dazu, dass sie von manchen Städtern hinter vorgehaltener Hand als Hexe bezeichnet wird.

Dabei ist sie nur tierlieb und mag den Trubel auf dem Marktplatz nicht. Janna Haubner, die Köchin der "Grünen Gans", hält viel auf die Qualität von Monis Produkten und beide schwätzen auch gerne mal ein Ründchen.

MICHAEL KOPP – WIRT

Michael, genannt "Micha", ist Ende 30 und hat dünner werdendes, braunes Haar aber dafür einen stolzen Backenbart. Er hat freundliche, blaue Augen die von Lachfältchen umgeben sind. Er ist untersetzt, aber kräftig und trägt Kleidung die von Wohlstand zeugt.

Micha ist Besitzer und Wirt des Gasthauses "Zur Weindaube" - wir erinnern uns, dort arbeitet Marvin Eckstein mit der frechen Klappe. Michael ist verheiratet, hat aber keine Kinder. Er sieht deswegen in Marvin einen möglichen Kandidaten für die Übernahme seines Gasthauses im Alter.

Die Weindaube bietet, wie der Name suggeriert, eine gute Auswahl verschiedener Weine der Region. Bekannt ist sie allerdings vor allem für die Künstler*innen und Musiker*innen die dort aufspielen. Michael schätzt und fördert die Redefreiheit und lässt viele junge Talente in seinem Gasthaus aufspielen.

Hin und wieder lässt Micha sich hinreißen selbst auf der Schalmey zu spielen. Er nennt sie augenzwinkernd "Zaubertröte" und behauptet in ihr wohnen magische Kräfte. Leider kenne er nur den passenden Spruch nicht um diese zu aktivieren.

CELINA WEICKER – SÄNGERIN

Celina ist Mitte 40, hat dunkle Haare und graue Augen. Sie hat ein gelebtes Gesicht und trägt gedeckte, sehr hochwertige Kleidung und spricht mit einer kratzig- rauchigen Stimme.

Entgegen des ersten Eindrucks ihrer Stimme ist Celina eine hochgeschätzte Sängerin. Ihre Stimme ist überaus klangvoll, klar und deckt ein breites Spektrum an Tönen ab. Bard*innen und Dichter*innen reißen sich darum von ihr vorgetragen zu werden.

Celina war als junge Frau allerdings schwer erkrankt und die Krankheit nahm ihr die Stimme. Sie suchte eine Hexe um Rat auf und schloss mit ihr einen Pakt ihre Stimme zurückzuerlangen. Sie hätte das Potential an den großen Fürstenhöfen zu singen - tut dies aber nicht. Denn sonst verliert sie ihre Stimme. Der besagte Pakt bindet sie daran vor dem Volk, den einfachen Leuten zu singen. Nur so behält sie die Stimme ihrer Jugend. Das hat schon manchen reiche Person von Rang, Adel und Ehre erbost, die ihr viel Geld geboten oder gar bezahlt haben um sie an ihren Hof zu locken.

VINCENT NICHOLAS ARDOLD VON WENZLAFF – ADELSSOHN

Vincent ist Anfang 20, hat blonde Haare, braune Augen, einen Kinnbart und trägt die reiche, schmuckvolle Kleidung eines Edelmanns. Er legt ein um Aufmerksamkeit heischendes Auftreten an den Tag.

Vincent ist der Sohn eines Stadtadligen und Gründer des Clubs "Principes Arietum", was so viel wie "Die Ersten der Widder" bedeutet. Es ist eine selbstironische Bezeichnung für eine Gemeinschaft, die vor allem für junge Leute aus der Oberschicht gedacht ist. Ursprünglich gegründet um sich zu vernetzen und Beziehungen aufzubauen. Allerdings ziehen sie eher durch die Schänken und fallen unangenehm auf.

Sie nutzen ihren gesellschaftlichen Stand und ihre vermeintliche Unantastbarkeit um einfache Leute zu schikanieren und sich Vorteile zu erschleichen. Oft trinken sie zu viel und beginnen Streit, zahlen manchmal nicht für den Schaden der daraus entsteht. Den festen Kern bilden drei Mitglieder und darum befindet sich eine Schar von Mitläufern und Speichellecker*innen.

ISABELLE ULRIKE JURICH – STUDENTIN

Isabelle ist Anfang 20, trägt langes, schwarzes Haar und hat graue Augen. Sie ist blass, schlank und trägt gehobene Kleidung.

Isabelle ist die Tochter eines Richters der Stadt und selbst Studentin der Rechtswissenschaft. Sie ist Gründungsmitglied des Clubs "Principes Arietum". Ihr Studium entspringt allerdings nicht dem Wunsch nach Recht und Gerechtigkeit sondern im Interesse daran geschickt zu argumentieren und das Recht zu beugen, wie es einem besser passt.

Sie hat Vergnügen daran mit Worten zu spielen, mit ihnen Gefühle zu wecken und zu manipulieren. Außerdem nutzt sie ihre Redegewandtheit und Rechtskunde um den einfachen Leuten Angst zu machen, sollten diese sich gegen die Taten des Clubs zur Wehr setzen wollen.

LOTHAR SEBASTIAN EBBING – OFFIZIERSANWÄRTER

Lothar ist Mitte 20, hat hellbraune, wellige Haare und blaue Augen. Er sieht stattlich aus und trägt ebenso Kleidung die von Wohlstand zeugt.

Lothar ist der Sohn des Oberst der Stadtgarde und selbst ein angehender Offizier. Seine Karriere stockt allerdings aufgrund seiner Disziplinlosigkeit. Darüber ist er frustriert, was sich durch erhöhten Alkoholkonsum zeigt und zu mehr Disziplinlosigkeit führt. Ein Teufelskreis. Auch er ist Mitglied im Club "Principes Arietum", allerdings eher wegen seiner Position beziehungsweise der seines Vaters. Denn sein Benehmen ist manchmal selbst für den Club unangemessen.

Er neigt zu reizbarem und aufbrausendem Verhalten und seine Fäuste sind häufiger das erste Mittel der Wahl, wenn es um Konfliktlösung geht. Man muss sagen, er ist ein sehr guter Faustkämpfer. Lothar ist häufiger Gast in den Bordellen der Stadt und böse Zungen behaupten, er habe sich dort mehr eingefangen, als er haben wollte.

ERIKA JUNGHAUS – REICHE DAME

Erika ist Mitte 50 und trägt ihre dunkelbraunen Haare in einer aufwändigen Steckfrisur. Sie hat braune Augen und ein gepflegtes Äußeres, trägt teure, exquisite Kleidung.

Erika ist Stammkundin in einer gehobenen Taverne in der sie für guten Umsatz sorgt: Sie sitzt und trinkt nämlich nicht gern alleine und spendiert daher jedem, der bereit ist sich zu ihr zu setzen, Getränke. Doch arme Unwissende ahnen nicht, was sie sich damit einhandeln: Langanhaltende Monologe über Verschwörungsmymen über die zu diskutieren sie auch nicht im geringsten bereit ist. Sie verteidigt diese Erzählungen höchstens in anschwellender Lautstärke und mit mehr Inbrunst.

Es ist nicht ganz klar, warum sie manchmal nicht aus der Taverne geworfen wird. Man könnte meinen ihre Erzählungen stoßen beim Wirt auf Rückhalt und Anklang. Vielleicht ist es aber auch nur der Umsatz den sie der Taverne beschert.

LUDGER ASTROTH – BETTLER

Ludger ist Ende 50 hat ergrauende, dunkelbraune Haare und hellbraune Augen. Er trägt einen ungepflegten Bart, lumpige Kleidung und hat ein allgemein schäbiges Aussehen.

Ludger ist ein Bettler der allabendlich die Tavernen und Gasthäuser abklappert und um Essensreste und altes Bier bittet. Er hat stets einen, oder zwei streunende Hunde bei sich, mit denen er sich sein Essen teilt.

Da er nett ist und dem schwer arbeitenden Küchenpersonal Tratsch und Klatsch aus der Stadt mitbringt, geht er selten leer aus.

Er lässt sich tagsüber auch gerne für ein paar Münzen als unauffälliger Beobachter und Spion anheuern. Oder als Ablenkung für eine unlautere Handlung, die einer solchen bedarf. Dann sorgt er für ein Spektakel, oder zieht jemanden in ein Gespräch. Was eben nötig ist, bis das "Geschäft" abgeschlossen ist.

LINA HOLMEIER – GASTWIRTIIN

Lina ist Ende 50 und hat graue, ehemals blonde Haare die sie zu einem festen Dutt geknotet trägt. Sie hat scharfe, blaue Augen, knöchrige, lange Finger und ein strenges Gesicht. Lina trägt über ihrer einfachen Kleidung stets ein selbstgestricktes Schultertuch.

Fragt man in der Stadt nach einem "preiswerten Gasthaus das aber kein Loch ist" wird einem das Haus "Zur Daunendecke" empfohlen. Dessen Wirtin ist Lina. Sie leitet es zusammen mit ihrer Tochter. Die Zimmer des Gasthauses sind klein, unschlagbar günstig und auch sehr sauber - aber unkomfortabel. Die Betten sind allesamt ein bisschen zu klein und die Matratzen zu hart, man stößt sich immer mal den Kopf, läuft gegen eine Ecke oder stößt sich einen Zeh. Die im Namen verheißene Gemütlichkeit sucht man hier vergebens.

Und Lina ist eine strenge Hauswirtin - um 9 Uhr Abends wird abgeschlossen und auch für nichts und niemanden auf der Welt mehr geöffnet. Wer am Morgen um 9 Uhr nicht aus dem Haus ist muss eine weitere Nacht bezahlen. Es sind keine zusätzlichen nächtlichen Besucher erlaubt! Das Frühstück und Abendessen haben die Gäste zusätzlich zu bezahlen, so sie eins wünschen. Sollte das Zimmer arg verschmutzt sein flucht und schimpft Lina wie eine Hexe und blockiert mit ihrem Besen die Tür bis für Ordnung gesorgt wurde. Man hat auch die Möglichkeit einen saftigen Aufpreis für die Reinigung zu zahlen.

PHILLIP ARTHUR VON BENSMANN – ADLIGER

Phillip ist Mitte 40 und hat feuerrote Haare und einen ebenso roten, gepflegten Vollbart. Er hat braune, freundliche Augen und trägt in der Stadt zumeist unauffällige aber sehr hochwertige Kleidung.

Phillip ist ein Adliger aus dem Umland der Zerstreung beim einfachen Volk sucht und am Puls bleiben will. Er hat oft genug von der Etikette am Hof und unter seinesgleichen. Auch öden ihn Jagden und Bankette meistens eher an. Er unterhält sich lieber in den Tavernen mit den Abenteurer*innen und Söldner*innen. Oder mit den Bauern über das Wetter und die Ernte. Aufmerksamen Zuhörenden fällt allerdings an vielen Kleinigkeiten auf, welcher Herkunft er sein muss. Er schafft es nicht immer ganz seinen Stand zu verbergen, auch wenn er ein wahrlich meisterlicher Schauspieler auf diesem Gebiet ist. Seine Leibgarde sucht hin und wieder in der Stadt nach ihrem Herrn, der ihnen stets auf die ein oder andere Weise entkommt. Nur sein vertrauter Leibdiener weiß, wo sich Phillip aufhält, sollte es Notfälle geben die seiner dringenden Aufmerksamkeit erfordern.

VICTORIA EMILIA PERALATA – UNGLÜCKLICHE ADLIGE

Victoria ist Anfang 30, hat honigfarbenedes Haar in einer aufwändigen Flechtfrisur und blaue Augen. Sie ist recht zierlich und trägt ein sehr feines Kleid welches allerdings inzwischen leichte Gebrauchsspuren aufweist.

Victoria ist ein Opfer harscher Umstände. Sie ist eigentlich eine Edelfrau die mit stattlicher Eskorte reiste. Doch gerieten sie in einen Hinterhalt und wurden beraubt. Victoria gelang mit ihrer Zofe Wilma Liebermann nur knapp die Flucht - allerdings ohne große Teile ihres Vermögens und einige wichtige Papiere die sie ausweisen könnten. Sie schafften es in die Stadt und leben nun in einer günstigen Herberge. Ohne den Komfort den Victoria gewohnt ist. Sie ekelt sich vor dem Dreck und den Gerüchen in diesem Teil der Stadt und fremdelt sehr mit dem gröberen Menschenschlag der sie umgibt.

Dennoch will sie die Fassade der Edelfrau wahren und lässt sich Tag für Tag von ihrer treuen Zofe die Haare machen und das verbliebene Kleid reinigen. Sie gibt viel des verbliebenen Geldes für Körperpflege aus und den Rest für Korrespondenz. Sie hat zahlreiche Briefe ausgesandt - allerdings aufgrund der Kosten nur an Reisende und nicht an einen Botendienst. Sie hofft darauf, dass einer ihrer Briefe ihre entfernten Verwandten und Freunde erreicht um sie zu erretten. Sie hadert zudem damit, dass ihr niemand zu glauben scheint. Victoria klagt ihr Leid lang und anhaltend ihrer Kammerzofe Wilma und kann viele Einschränkungen nicht verstehen, denen das einfache Volk unterliegt.

MARCO WILDPER – JUNGER ABENTEURER

Marco ist gerade 20, hochgewachsen und noch etwas schlaksig. Er hat kupferfarbenes Haar und grüne Augen. Seine Kleidung ist robust und trägt den ein oder anderen Fleck. Er führt allerdings Schwert, Dolch und einen Bogen bei sich. Allesamt nicht im besten, aber gebrauchsfähigen Zustand.

Marco ist ein junger Abenteurer der ausgezogen ist, sein Glück in der Fremde zu suchen. Als jüngerer Sohn einer großen Familie haben ihn keine Aussicht auf ein Erbe oder Verpflichtungen in der Heimat gebunden. Er bietet seine Fähigkeiten in den Tavernen an, vornehmlich versucht er es als Geleitschutz.

Allerdings macht dem, durchaus gewandten jungen Mann, seine fehlende Statur oft einen Strich durch die Rechnung. Man traut ihm nur kleinere, nicht sonderlich rentable Aufgaben zu wie das Beseitigen von Ungeziefer im Keller oder das eskortieren eines Wagens innerhalb der Stadt zu. Er sitzt des Abends häufig mit anderen, erfahrenen Haudegen beisammen um von ihren Erfahrungen zu profitieren oder um von ihnen auf einen lukrativen Auftrag mitgenommen zu werden.

SVENJA DAHLGRÜN – ABENTEURERIN

Svenja ist Mitte 30 und trägt kurzgeschorene, strohblonde Haare. Sie hat dunkelbraune, abschätzende Augen und breite Schultern. An ihren oft freien Oberarmen sieht man einige Kampfnarben und auch ihre Lederrüstung weist einige Spuren von Auseinandersetzungen auf. Sie trägt einen mächtigen Zweihänder als Waffe.

Svenja ist eine erfahrene und mit allen Wassern gewaschene Abenteurerin die gute Preise verlangen kann. Sie ist kompetent und hat schon viel von der Welt gesehen. Auch bleibt sie nie zu lange am gleichen Ort, da sie eine unbekannte Sehnsucht immer wieder auf die Reise treibt. Dennoch spart sie ihr Geld sehr sorgsam für das Alter und legt es in Edelsteinen an. Denn ihr ist bewusst, dass sie dieses Leben nicht bis ins Alter wird führen können. Sie weiß, dass sie bei ihrem Lebensstil auch schnell sterben kann, aber sie sorgt dennoch vor.

Man ist gut beraten ihr nicht dumm zu kommen, denn sie zögert nicht lange und hat einen harten, rechten Haken. Aber sie ist auch eine gute Gesellschaft zum Trinken da sie gerne über ihre Abenteuer berichtet und dies mit der nötigen Spannung und einigem Witz tut.

ΑΝΤΩΝΙΟ ΗΕΙΠΕΜΑΠΠ – UΠΨΑΛΕΠΤΙΕΡΤΕΡ ΔΙΧΤΕΡ

Antonio ist Mitte 50 und sein Haar der Farbe von Umbra ist grau durchsetzt. Sein gepflegter Musketierbart ist von der gleichen Färbung. Das freut ihn, da es ihn seiner Meinung nach, weiser aussehen lässt. Antonios blaue Augen verbergen sich hinter einer Brille, die er nicht benötigt aber zu dem gleichen Zweck trägt. Das Bild wird ergänzt durch auffallende, ans pompöse grenzende Kleidung.

Antonio bezeichnet sich selbst als dichtendes Genie, Universalgelehrten, Philosophen und interessierten Historiker sowie Geschichtsschreiber "von bescheidener Bekanntheit". Richtig ist, dass er schreiben und lesen kann. Für alles Weitere fehlen ihm sowohl umfangreiches Wissen und Talent. Er reimt in der Tat und verfasst lange Epen zweifelhafter Qualität. Auf vielen Plätzen und Tavernen wurde ihm verboten seine Stücke aufzuführen da sich das Volk verleiten lies ihn mit Unrat zu bewerfen. Dies tut seiner Überzeugung von sich selbst allerdings keinen Abbruch.

Das einfache Volk sei Außerstande seine außerordentlichen Fähigkeiten zu erkennen und der Adel sei in seinen Kreisen so verwachsen, dass Außenstehenden keinerlei Chancen gewährt würden. Ihm mangelt es nicht an Geld für seinen Lebensstil - es ist unklar warum - und so dichtet und schreibt er Werk um Werk nach dem Motto: "Es stimmt wohl was alle sagen: Das wahre Genie wird zu Lebzeiten stets verkannt!"

WILMA LIEBERMΑΠΠ – KΑΜΜΕΡΖΟΦΕ

Wilma ist Anfang 40 und trägt ihr schwarzes Haar meist unter einem Häubchen. Sie hat freundliche, braune Augen und wirkt recht unscheinbar. Sie trägt die Kleidung einer Kammerzofe und ist stets höflich.

Wilma ist die Kammerzofe von Victoria Emilia Peralata und wahrscheinlich aktuell die Einzige, die ihrer Herrin glaubt. Durch Wilmas schnellen Reaktionen war es den beiden Frauen überhaupt möglich die Flucht zu ergreifen. Sie ist zudem eine gute Haushälterin und hat ihre derzeitige Unterkunft organisiert. Nur muss sie leider dennoch oft zusehen, wie ihre Herrin das wenige Geld, das sie retten konnten, zum Fenster hinaus wirft.

Dennoch bleibt sie an ihrer Seite, oft eher von Mitleid getrieben. Denn das Verhalten ihrer Dame findet sie zunehmend unhaltbar. Sie haben großes Glück gehabt und leben auch im Moment in tragbaren Verhältnissen, bedenkt man die Umstände. Alles hätte viel schlimmer sein können, aber Victoria macht ihrer Zofe bei unendlich vielen Gelegenheiten das Leben unnötig schwer. Wie ihre Herrin hofft sie darauf Hilfe zu erhalten, aber eher weil die feine Dame wohl erst dann wieder Ruhe gibt.

AMIR HARIS – TEEHAUSBESITZER

Amir ist Ende 30 und hat schwarzes, glattes Haar und braune Augen. Er ist gewandt, kräftig und trägt fremdländisch anmutende Kleidung.

Amir besitzt ein Teehaus – was für die Stadt ungewöhnlich ist. Neben Tee wird auch aromatischer Tabak in Wasserpfeifen angeboten, sowie ungewöhnliches, süßes Gebäck mit viel Honig. Letztere bäckt Amir selbst. Er bewirbt seine Gäste sehr freundlich und ist überaus höflich.

Einst war er Leibwächter eines Delegaten seines Landes. Er erhielt jedoch den Auftrag diesen, fernab der Heimat, zu ermorden. Als Lohn für diese Tat durfte er dessen Vermögen behalten, erhielt aber das Verbot, je selbst in sein Land zurück zu kehren. Mit dem Vermögen des Gesandten eröffnete er das Teehaus und lebt seither ein ruhiges Leben.

Allerdings trainiert er seine Waffenfähigkeiten mit Krummdolch und Säbel weiter. Aufmerksame Beobachter oder erfahrene Kämpfer können erkennen, dass er sich für einen Kellner zu geschmeidig bewegt.

CARINA OSTWALD – HOCHSTAPLERIN

Carina ist Mitte 20 und hat weizenblondes Haar, grüne Augen und trägt feine Kleidung. Sie legt ein unschuldiges und naives Auftreten an den Tag.

Carina ist eine Tochter aus gutem Hause, doch von dort vor einer unerwünschten Heirat geflohen. Ihre Naivität ist nur Fassade, denn sie ist inzwischen eine mit vielen Wassern gewaschene Hochstaplerin. So überzeugt sie vermögende Leute von ihren Geschichten, nimmt diese anschließend aus und zieht dann weiter. Das ist ein reichlich riskantes Leben, allerdings kann sie sich auch gut zur Wehr setzen.

Am besten funktioniert die Geschichte einer beraubten Adligen die an die Ehre wohlhabender Männer appelliert ihr beizustehen. Aber im Grunde ist Carina ihre Geschichte egal, solange sie Geld einbringt.

LARS JUNKER – SCHUHPUTZER

Lars ist ein Jugendlicher und hat hellbraune, kurze Haare und blaue Augen. Er trägt einfache, geflickte Kleidung, eine Lederschürze und eine Tragetasche.

Lars zieht als Schuhputzer durch die Tavernen und Gasthäuser. Dort bietet er seine Dienste an. Seine Ausrüstung hat er stets dabei. Mit flinker und charmanter Zunge überzeugt er die Leute ihr Schuhwerk von ihm pflegen zu lassen. Dabei unterhält er sie mit Klatsch und Tratsch, oder mit Geschichten.

Für seine Lederpflege verwendet er ein altes, geheimes Familienrezept, welches er niemandem verrät. Das Leder glänzt danach jedenfalls besonders schön und wird einmalig geschmeidig. Das Rezept stammt von seiner Großmutter die, so sagen die Leute, eine Hexe gewesen ist.

PEREGRINO – EXOTISCHES TIER

Peregrinos Alter ist nicht bekannt. Er ist etwa einen Unterarm lang mit einem Schwanz der etwa die Hälfte der Körperlänge ausmacht. Er hat grügelbe Schuppen und wirkt gesamt etwas gnubbelig. Seine Augen sind feucht, groß und schwarz. Er schaut freundlich mit seinem breiten Mäulchen und der klebrigen Zunge.

Peregrino ist mit einem Reisenden zu der Taverne gekommen in der er jetzt lebt. Dieser Reisende konnte leider nicht mit Münzen zahlen und hat so seinen Begleiter aus fremden, fernen Landen dort gelassen. Peregrino sitzt am liebsten an der Wand in der Nähe des Feuers, klebt senkrecht an der Wand und bewegt sich kaum.

Seine Aufgabe ist es Kundschaft anzulocken, die ihn betrachten wollen. Gelegentlich frisst er auch ein paar Fliegen.